



Anfrage

Vorlage: AF/0021/2019		Datum: 11.02.2019	
Verfasser:	04-FW-Ratsfraktion	Az.:	
Betreff:			
Anfrage FREIE WÄHLER Ratsfraktion: Entwicklung von Ferienwohnungsportalen			
Gremienweg:			
21.02.2019	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich

Hans-Joachim Mehlhorn, Vorsitzender des Dehoga-Kreisverbands Koblenz und Geschäftsführer von Diehls Hotel, berichtete auf einer Veranstaltung der FREIEN WÄHLER, dass die Bettenkapazität Koblenzer Hotels in den vergangenen drei Jahren stetig gestiegen ist. Gab es in Koblenz 2016 noch 3945 Hotelbetten, sind es aktuell 4255. Und weitere, neue Hotels sind geplant. Die Übernachtungszahlen seien zwar von 606 099 Übernachtungen 2012, dem ersten Jahr nach der Buga, auf 689 331 Übernachtungen 2017 gestiegen und die durchschnittliche Bettenauslastung konnte somit von 42,2 Prozent (2012) auf 47,7 Prozent (2017) gesteigert werden. Angesichts der geplanten Neueröffnungen weiterer Hotels und der Zunahme an Airbnb Übernachtungsmöglichkeiten plädiert Hans-Joachim Mehlhorn aber dafür, dass Koblenz eine touristische Entwicklungsstrategie ausarbeitet, die nicht zuletzt auch den Fortbestand der inhabergeführten Hotellerie im Blick habe. Eine solche Strategie sei wichtig, damit es nicht zu viele Ansiedlungen in zu kurzer Zeit gibt, ohne dass der Markt mitwachse. In Koblenz gäbe es neuerdings zudem verstärkt private Anbieter, die über eine Internetplattform für Airbnb private Unterkünfte vermiete. Im Moment seien dies etwa 50 Angebote. Das Problem daran sei, dass in diesem Bereich weder die Hygienevorschriften, noch die Brandschutzauflagen gelten. Und Gewerbesteuer würde auch keine anfallen.

Die FREIE WÄHLER Fraktion fragt an:

1. Ist es bei der Stadt Koblenz angedacht, eine touristische Entwicklungsstrategie auszuarbeiten, die nicht zuletzt auch den Fortbestand der inhabergeführten Hotellerie im Blick hat?
2. Wenn ja:
 - Welches Amt ist dafür zuständig?
 - Wer wird an der Ausarbeitung beteiligt?
 - Wann ist mit dem Ergebnis zu rechnen?
3. Wird die Entwicklung von Ferienwohnungsportalen für Koblenz systematisch verfolgt?
4. Wird über die Entwicklung kontinuierlich berichtet?
5. Welche Möglichkeiten hat die Stadt Koblenz, von den privaten Anbietern auf Ferienwohnungsportalen Gewerbesteuer zu erheben?
6. Welche Auswirkungen haben die diversen Ferienwohnungsportale angesichts der Wohnungsknappheit auf das Wohnungsangebot in Koblenz?